

Pap. podalirius var. intermedius Grund, ab. ornatus Wheeler, bei Pap. machaon ab. aurantiacus Spr., ab. pallidus Tutt, bei Par. apollo ab. decorus Schultz, ab. graphicus Stichel, bei Par. mnemosyne ab. intactus Krul, bei Dendrolimus pini var. montanus Stdg. usw.

Man war jedenfalls der Ansicht, daß, wie bei adjektivischen Artnamen, wo eine Uebereinstimmung derselben mit dem Geschlechte des Gattungsnamens zu erfolgen hat (im Prodomus ebenfalls durchgeführt: *Lycaena minima* — *amanda*, *Trochilium apiforme* etc.), auch bei den Aberrationsnamen so vorzugehen ist. Allerdings handelt es sich bei Aberrationen um keine systematischen Kategorien, demnach auch die allgemeinen Nomenklaturregeln hier keine Anwendung zu finden haben, aber es ist doch eine einheitliche Regelung erwünscht, die hier auch vorgenommen wurde.

Der „Prodomus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich“ dürfte demnach das erste Werk sein, wo bei den adjektivischen Art-, Unterart- und Aberrationsnamen, eine Uebereinstimmung derselben mit dem Geschlechte des Gattungsnamens durchgeführt erscheint.

Aufstellung über die in Württemberg, Baden und Hohenzollern vorkommenden Arten der Groß-Schmetterlinge.

Von Victor Calmbach, Stuttgart.

Mit Hilfe meiner Freunde wurden in meinen Arbeiten, in den letzten 20 Jahren, betreffend die Fauna der Groß-Schmetterlinge unseres engeren Vaterlandes:

- 31 Familien
- 14 Unterfamilien
- 323 Gattungen
- 985 Arten

nachgewiesen.

Die Varietäten sowie die Aberrationen wurden nicht mitgerechnet, da sich sonst kein richtiges Bild über den Reichtum der württembergischen Lepidopteren-Fauna ergeben hätte. Im Falle wie bei *Colias palaeno*, welcher in unserer Heimat nicht vorkommt, wurde die var. *europome* als Art mitgezählt. Anders liegt die Sache bei *Apatura iris*, bei diesem Falter wurde die Art mitgerechnet, die aberratio *iole* natürlich weggelassen. Dies zum Beispiel. Daß noch eine Menge Varietäten und Aberrationen auch in unserer Heimat vorkommen, braucht nicht eingehender besprochen zu werden. Die 985 Arten Schmetterlinge sollen nur den Nachweis erbringen, wieviel Falter im Schwabenlande und dessen Nachbargebieten eine in den meisten Fällen bleibende Stätte gefunden haben. Für die zeitraubenden Arbeiten meiner Herren Mitarbeiter, die in manchen Fällen längst die kühle Erde deckt, sowie denjenigen Herren, welche mir so liebevoll bei der Determination schwierig erkennbarer Arten an die Hand gegangen sind, sei auch an dieser Stelle mein bester Dank nochmals ausgesprochen.

Zu erwähnen wäre noch, daß in Europa 33 Familien mit 2343 Arten Groß-Schmetterlinge vorkommen, während in Württemberg und seinen Nachbarländern nur 31 Familien mit 985 Arten bis jetzt sich gefunden haben.

Libytheidae und Heterogynidae sind die zwei Familien, welche bei uns keine Vertreter haben, sowie auch die Unterfamilie Danainae.

Auch der Zukunft wird es vorbehalten bleiben, die stattliche Zahl von Schmetterlingen für Württem-

berg, Baden und Hohenzollern nachzuweisen, wie es in der Fauna von Baden (Reutti) geschehen ist, da einige Angaben mir mehr als zweifelhaft erscheinen. Keller und Hoffmann über Württemberg ist längst veraltet.

Familie	Gattung	Art
1 Papilionidae	2	4
2 Pieridae	6	11
3 Nymphalidae	—	—
A. Nymphalinae	8	37
B. Satyrinae	7	24
4 Erycinidae	1	1
5 Lycaenidae	7	39
6 Hesperidae	6	14
7 Sphingidae	13	19
8 Notodontidae	18	32
9 Thaumatopeoidea	1	1
10 Lymantriidae	7	12
11 Lasiocampidae	12	18
12 Endromidae	1	1
13 Lemoniidae	1	2
14 Saturniidae	2	2
15 Drepanidae	2	7
16 Thyrididae	1	1
17 Noctuidae	—	—
A. Acronyctinae	6	18
B. Trifinae	79	266
C. Gonopterinae	1	1
D. Quadrifinae	8	32
E. Hypeninae	9	16
18 Cymatophoridae	4	9
19 Brepidae	1	2
20 Geometridae	—	—
A. Geometrinae	6	10
B. Acidalinae	4	47
C. Larentiinae	20	158
D. Orthostixinae	1	1
E. Boarmiinae	40	96
21 Nolidae	1	4
22 Sarrothripidae	1	1
23 Chloephoridae	2	3
24 Syntomidae	1	1
25 Arctiidae	—	—
A. Arctiinae	12	20
B. Lithosiinae	8	14
26 Zygaenidae	2	17
27 Cochlidae	2	2
28 Psychidae	12	17
29 Sesiidae	4	17
30 Cossidae	3	3
31 Hepiolidae	1	5

31 Familien
14 Unterfamilien 323 Gattungen 985 Arten

Ichneumoniden und ihre Wirte.

Von Professor Dr. Rudow, Naumburg a. Saale.

- Hellwigia elegans* Gr. Allantus tricinctus.
- Metopius connexorius* Wsm. Cucullia asteris.
- " *dentatus* Fbr. Sphinx nerii, vespertilio.
- " *fuscipennis* Wsm. Lophyruspuppen.
- " *intermedius* Fst. Abraxas grossulariae.
- " *micratorius* Gr. Acronycta psi. Harpygia bifida. Cerura vinula.
- " *necatorius* Gr. Limenitis populi.
- " *sicarius* Gr. Lophyruspuppen.
- Sphinctus serotinus* Rg. Sphinx nerii.
- Mesoleius alnicola* Rd. Acronycta alni.

Mesoleius aulicus Gr. Cimbex, Lophyrus, Hylotoma, Selandria crataegi, fulvicornis.
 „ *agilis* Br. Macrophyia simulans.
 „ *bilineatus* Br. Nematus Vallisnieri. Selandria crataegi, fulvicornis.
 „ *caligatus* Hgr. Geometra betularia. Allantus, Cladius, Nematus.
 „ *dubius* Hgr. Mamestra. Cucullia.
 „ *formosus* Hgr. Nematus. Selandria. Acronycta alni, aceris.
 „ *frutetorum* Hgr. Lophyruspuppen.
 „ *geometrae* Rd. Geometra betularia.
 „ *gracilicornis* Hgr. Hylotoma. Nematus salicis.
 „ *grossulariae* Br. Macrophyia grossulariae. Nematus ventricosus, conjugatus septentrionalis, latipes, salicis.
 „ *guttiger* Hgr. Cucullia, Agrotis collina.
 „ *haematodes* Gr. Lophyrus. Nematus. Allantus.
 „ *ignavus* Hgr. Nematus.
 „ *improbus* Hgr. Agrotis. Pieris.
 „ *insolens* Gr. Tenthredo atra, fasciata.
 „ *interruptus* Hgr. Lophyrus. Cheimatobia brumata.
 „ *lanquidulus* Hgr. Geometra betularia, grossulariae.
 „ *latipes* Br. Nematus melanocephalus.
 „ *lophyrorum* Htg. Lophyruspuppen.
 „ *maculatus* Br. Hylotoma. Schizocera.
 „ *mamestrae* Rd. Mamestra pisi u. a.
 „ *monozonius* Rd. Cimbex betulae u. a.
 „ *niger* Hgr. Panolis. Cheimatobia. Tenthredo cingulata.
 „ *opticus* Gr. Acronycta alni. Bupalus pinarius. Panolis piniperda. Nematus.
 „ *pallifrons* Hgr. Lophyruspuppen.
 „ *quadrilineatus* Gr. Panolis piniperda.
 „ *ruficornis* Rd. Geometrapuppen.
 „ *rufus* Gr. Cimbex lucorum, sorbi, betulae.
 „ *segmentator* Htg. Nematus salicis, melanocephalus, hypogastricus, latipes.
 „ *semifasciatus* Hgr. Lofyrus, Allantus, Athalia.
 „ *semicaligatus* Gr. Athalia spinorum.
 „ *tibialis* Hgr. Lophyruspuppen.
 „ *transiens* Rbg. Lophyrus.
 „ *ustulatus* Hgr. Lophyrus.
 „ *vepretorum* Gr. Boarmia vepretaria.
 „ *viduus* Hgr. Cladius uncinatus.
 „ *unifasciatus* Hgr. Selandria serva, stramineipes.
 „ *leptogaster* Hgr. Tenthredo. Macrophyia.
 „ *rufilabris* Zett. Lophyruspuppen.
 „ *transfuga* Hgr. Nematus hypogastricus, testaceus.

Cteniscus, Exenterus.
 „ *alpicola* Hgr. Nematus. Tenthredo.
 „ *adpersus* Br. Lophyrus pini, pallidus.
 „ *apiarius* Gr. Lophyruspuppen.
 „ *approximatus* Hgr. Lophyruspuppen.
 „ *auctumnalis* Br. Nematus.
 „ *cingulatorius* Gr. Lophyrus.
 „ *colorator* Zett. Geometra betularia. Abraxas grossulariae.
 „ *frigidus* Hgr. Nematus fulvus, ventricosus. Allantus marginellus.
 „ *gibbulus* Hgr. Nematus.
 „ *gnathoxanthus* Gr. Selandria pubescens.
 „ *jucundus* Hgr. Cladius. Nematus.
 „ *lituratorius* L. Dineura rufa. Nematus. Selandria. Athalia. Lophyrus.

Cteniscus marginatorius Gr. Lophyrus.
 „ *oriolus* Htg. Lophyrus. Nematus salicis, Vallisnieri.
 „ *oculatorius* Rd. Dineura alni.
 „ *sexcinctus* Gr. Dineura alni. Lophyrus. Nematus.
 „ *succinctus* Gr. Lophyrus. Nematus.
 „ *tortricum* Rd. Tortrixpuppen.
 „ *xanthocinctus* Br. Psychearten.
Polyblastus aberrans Br. Fenusa rubi.
 „ *betularius* Rd. Selandria nana.
 „ *cothurnatus* Gr. Selandria ovata, ephippium. Lophyrus.
 „ *consobrinus* Hgr. Nematus salicis. Macrophyia ribis.
 „ *flaviceps* Rd. Nematus. Selandria serva, lutea.
 „ *marginatus* Hgr. Dineura alni.
 „ *mutabilis* Hgr. Dineura alni. Nematus salicis, myosotidis.
 „ *nematorum* Htg. Nematusarten.
 „ *nitidiventris* Hgr. Nematus myosotidis.
 „ *pictipes* Rd. Abia sericea.
 „ *pingris* Gr. Athalia. Lophyrus.
 „ *pratensis* Gr. Selandria. Nematus. Lophyrus.
 „ *pumilus* Hgr. Nematus Vallisnieri.
 „ *ribesii* Rd. Macrophyia ribis. Abraxas grossulariae.
 „ *rivalis* Hgr. Allantus scrophulariae. Athalia.
 „ *sanguinatorius* Rbg. Cladius eucera, viminalis.
 „ *selandriae* Br. Selandria pubescens.
 „ *senilis* Hgr. Nematus salicis.
 „ *Stenhameri* Hgr. Cheimatobia brumata.
 „ *varitarsus* Gr. Nematus salicis. Vallisnieri.
 „ *Wahlbergi* Hgr. Fenusa betulae.
Pimpla alternans Gr. Fenusa pumila. Abraxas grossulariata. Lophyrus pini. Cidaria juniperata. Nematus salicis. Orchestes fagi, quercus. Andricus terminalis. Tinea. Tortrix piceana.
 „ *arundinator* Fbr. Donacia.
 „ *bonolianae* Rbg. Retinia bouliana.
 „ *angeus* Gr. Panolis piniperda. Cheimatobia brumata.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Zur Kohlweißlingsplage. Ueberall wird in diesem Jahre über das massenhafte Auftreten von Pieris brassicae geklagt. Auch in meinem Garten hatten sie sich zahlreich eingefunden. Bei der Säuberung der Kohlpflanzen kam ich auf den Gedanken, die Raupen in größeren Mengen zu züchten, vielleicht daß unter den Faltern einige Varietäten erzielt würden. Wochenlang trug ich täglich Dutzende von Raupen in allen Stadien der Entwicklung ein, im ganzen wohl mehrere Hundert. Das Resultat war ein überraschendes, nicht etwa, daß ich besondere Falter erzielt hätte — nur ein einziges ganz normales Männchen ist bisher erschienen — aber die geringe Menge der erzielten Puppen ist überraschend. Von dem überreichen Material ist nur gerade ein Dutzend zur völligen Entwicklung gelangt, alle anderen ergaben Microgaster. Diese Tatsache gibt uns einen wertvollen Fingerzeig für die Bekämpfung. Man untersuche die Unterseite der Blätter und zerdrücke die Eiablagen und frisch geschlüpfte Raupen, lasse aber die erwachsenen unbehelligt. Einmal ist es zwecklos, diese zu vernichten, weil sie ja den Schaden bereits angerichtet haben und keinen weiteren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Ichneumoniden und ihre Wirte. 58-59](#)